

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe Nr. 27 für Februar & März 2010



Theater auf Palmnicken

Blut wird fließen - zum Glück nur Filmblood. Die Proben für das neue Grusical - bereits die fünfte Produktion der „Palm Beach Theater Company“ - kurz PBTC - haben begonnen. Immer samstags versammeln sich 21 junge Leute in der Mensa der **Europaschule Oberstufenzentrum Palmnicken**. Unter Anleitung der Gesangstrainerin Kathrin Joachim und des Theaterpädagogen Ralf Schlösser wird fleißig geprobt. Aus der Feder von Iris Winkel, Lehrkraft für Körperpflege am OSZ, stammt die schaurige Lebensgeschichte des Grafen Dracula, ein großer Kämpfer im Namen Gottes. Doch durch den Tod von Frau und Kind verliert er nicht nur sein Vertrauen in Gott, sondern auch seine Menschlichkeit. Verflucht zu einem Dasein als Vampyr wandelt er durch die Zeit. Blut geleckt? Alle, die sich beißen lassen wollen, sind herzlich eingeladen! Bereits hier die Aufführungstermine - weitere Informationen im OSZ:

3. Juli (18 Uhr/Premiere), 4. Juli (16 Uhr), 5. Juli (11 Uhr) sowie am 6. Juli um 11 und 18 Uhr.
Foto: OSZ/„Die Hexen von OZ“ **Annett Krüger**

20. Frauenwoche

Unter dem Motto „Wir unternehmen was - weiblich wirtschaften und solidarisch handeln“ steht in diesem Jahr die 20. Brandenburgische Frauenwoche. Zwischen dem 4. und 14. März wird es auch in Fürstenwalde Veranstaltungen geben, sie werden in einem Programmheft zusammengefasst. Hier ein paar Veranstaltungstipps im Rahmen der Frauenwoche:

Pro familia: „Wechseljahre - Chance oder Problem?“ Am 10. März von 18 bis 20 Uhr im Gruppenraum der pro familia-Beratungsstelle in der Karl-Liebkecht-Straße 21 (Arztehaus). Bequeme Kleidung ist mitzubringen. Referentin Ines Scholz, Leiterin der Beratungsstelle, will mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen und Informationen rund um die Wechseljahre geben. Dazu sollen auch Beckenbodentraining, Körperwahrnehmungs-Übungen und Traumreisen gehören.

KiezKom-Begegnungsstätte des Frauenbundes:

12. März/11 Uhr: Internationale Küche - gemeinsam arabisch kochen und essen

Frauenladen in der Kulturfabrik:

1. März: Gespräch mit der SPD-Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter (9.30 Uhr)

5. März/19 Uhr: „Mehr Stolz, ihr Frauen“ - szenische Lesung mit Texten von Hedwig Dohm.

9. März/10 Uhr: Frauenfrühstück - Unkostenbeitrag 2,50 Euro. „Wie unser Essen das Klima beeinflusst - Klimaschutz schmeckt!“ Viel zu selten wird daran gedacht, dass unsere Ernährung einen erheblichen Anteil am Treibhauseffekt hat. Es gibt Möglichkeiten klimawirksamen Einkaufens, wie Uta Meissner, Anja Luban und Gabi Moser zeigen wollen.

12. März/20 Uhr: Scarlett O' & Jürgen Ehle mit dem Programm „Fifty-Fifty“

17. März/14 Uhr: Treff der Neuen Alten zur Lebensgeschichte von Edith Piaf

19. März/20 Uhr: „Frisierbar“ - Comedy mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

An der RAG Bildung GmbH Fürstenwalde: „Lebensraum“-Projekt für junge Mädchen und Mütter

Von Petra Kühn

„Lebensraum“ ist ein Projekt der RAG Bildung - in dessen Rahmen hatten Jugendliche viele Eindrücke, positive Erlebnisse zu verarbeiten und umzusetzen.

Projektleiterin Petra Kühn (auf dem Foto links), die einen Rucksack von Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen mitbringt, hatte ein straffes Programm zu persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen konzipiert.



Ziel war es, die verschiedenen Bereiche des Lebens zu betrachten, Vorstellungen zu entwickeln, Wünsche und Träume in Ziele zu fassen, der Einrichtung einer Wohnung ähnlich, sprich Lebensraumgestaltung.

Der Wille selbst seine Lebensumstände zu bestimmen, Veränderungen der Lebenssituation durch Entscheidungen und Verantwortung für Tun und Handeln zu übernehmen, war ein begleitender Bestandteil des Coachings.

Durch Motivation und Ansporn wurden die ersten Ziele erreicht - Zusage für die Lehrausbildung. Es folgten der Besuch eines Unternehmens, welches von Auszu-

bildenden geführt wird, Planung und Durchführung zur Teilnahme an der Messe „Frauenpower“ im Kaiserhof Fürstenwalde, Knigge im Beruf und Benimmregeln in der Gesellschaft.

Auch in diesem Projekt war wieder der Besuch der Little Big Horse Ranche in Müncheberg bei Christian Prestin ein Höhepunkt. Anlass war Teambuilding, Zusammenarbeit in schwierigen Situationen und Verlässlichkeit untereinander. Im Einklang mit der Natur galt es zuerst die Tiere zu versorgen und dann für das Gemeinwohl zu arbeiten - Holz machen für Feuer und Nahrung. Unter schwierigen Witterungsverhältnissen gab es schöne, erlebnis-

reiche Stunden am Feuer. Zusammen die Aufgaben zu überblicken, gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass die Ziele erreicht werden.

„Lebensraum“ war ein Mikroprojekt in Fürstenwalde-Nord im Rahmen des Förderprogramms „Stärken vor Ort“ des Europäischen Sozialfonds der EU und des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

Projekträger war die RAG Bildung Fürstenwalde in Kooperation mit Petra Kühn. Mit dem Projekt sollten individuelle Voraussetzungen für die Jugendlichen geschaffen und gesichert werden, die ihnen den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen.

Foto: RAG Bildung



Das Redaktionsteam der Stadtzeitung Fürstenwalde-Nord (Foto) traf sich zu den Beratungen über diese Ausgabe mit den Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes im Ärztehaus Karl-Liebkecht-Straße 21. Cornelia von Hackewitz und Myriam von Haken informierten über die Arbeit des Vereins.

Wünsche, Projekte und Ziele für 2010:

Das Redaktionsteam von „Fürstenwalde-Nord“ bat unterschiedlich alte Leser der Stadtzeitung um ihre Wünsche und Ziele für 2010. Hier sind einige davon:

Cindy (18 Jahre/in der Ausbildung): Ich wünsche mir, dass ich die Prüfung schaffe!

Roman (6 Jahre): Ich möchte gern Karate lernen.

Lucienne (7 Jahre): Ich möchte gern ein Wochenende zu meiner Oma, da war ich schon lange nicht mehr!

Benjamin (18 Jahre): Ich habe keine Wünsche!

Justin (8 Jahre): Ich möchte im Kino den Film „Titanic“ sehen und ich wünsche mir noch eine kleine Schwester!

Bernd Mellentin (54): Ich wünsche mir gesunde Bienen für unser Bienenprojekt in der Hauswirtschafts-Ausbildung der FAW gGmbH

Tristen (9 Jahre): Ich möchte dieses Jahr ins Kino gehen!

Liza (17 Jahre): Ich möchte mich in Deutsch verbessern und unbedingt den Führerschein machen

Nadine (16 Jahre): Ich will endlich mal eine Diät durchhalten!

Nick (9 Jahre): Ich möchte ein guter Fußballspieler werden!

Christian (20 Jahre): Ich habe mir vorgenommen, ein gutes Abitur zu machen und den Kontakt zu meinen Freunden danach aufrecht zu erhalten.

Kevin (18): Ich wünsche mir eine Playstation 4

Gabriel (7 Jahre): Ich möchte gut in Basketball werden.

Maurice (8 Jahre): Ich möchte in diesem Jahr gern zu McDonalds gehen.

Marcus (19): Ich habe mir vorgenommen, 2010 Geld zu verdienen, um mir ein Auto zu kaufen.

Tilman (7 Jahre): Ich will mit dem Fallschirm springen.

Sandro (7 Jahre): Ich möchte gern bei meinen Freunden Marvin und Maurice übernachten.

Sofia (7 Jahre): Ich möchte meine beste Freundin wieder sehen, sie wohnt ganz weit weg.

Anne (19 Jahre): Ich möchte endlich richtig einparken können mit dem Auto und das Jahr unfallfrei überstehen!

Markus (16 Jahre): Ich habe mir für 2010 vorgenommen, meinen Führerschein zu machen.

Eugen (19 Jahre): 12. Klasse erfolgreich schaffen

Olena (56 Jahre): Ich wünsche mir für 2010 Gesundheit und wieder Deutschkurs zu besuchen.

Giacomo (19 Jahre): Ich habe mir vorgenommen, meinen Schulabschluss bestmöglich zu schaffen und einen guten Start in die Ausbildung zu bekommen!

Sofia (55 Jahre): Ich wünsche mir, dass meine Enkelin Viktoria Balletttänzerin wird und mein Enkel Georgi Berufsschwimmer

Leon (9 Jahre): Ich möchte zu meiner Ostsee-Oma fahren!

Eric (19 Jahre): Ich möchte mit dem Rauchen aufhören und mich um einen Nebenjob bemühen, außerdem würde ich gern in den Urlaub fahren!

Aranka (65 Jahre): Ich wünsche mir weiteres Deutschlernen in Nord mit Frau Radke!

Tobias (19 Jahre): Ich möchte mein Abi schaffen und eine Ausbildung als IT-Techniker in der Nähe finden!

Tamara (58 Jahre): Ich möchte 2010 Arbeit bekommen und gut verdienen.

Olga (51 Jahre): Ich wünsche mir für 2010 viel Gesundheit für meine Enkel!

Galina (65 Jahre): Ich wünsche mir Gesundheit, stilles Leben ohne Probleme, gutes Lernen meiner Enkelin, viele gute Freunde. Ich möchte, dass meine Tochter neben mir lebt.

In Vorbereitung auf das Kinderfest beim diesjährigen Frühlingsfest der Stadt Fürstenwalde gibt es einen ganz konkreten Wunsch:

Die in den Netzwerken Nord und Süd zusammenarbeitenden Frauen und Männer suchen dringend weiße Bettlaken, die für verschiedene Projekte verwendet werden sollen.

Wer weiße Bettlaken übrig hat - und diese gern zur Verfügung stellen möchte, kann sich bitte bei der Stadtjugendpflegerin Jessica Boche unter der Telefonnummer 03361 - 557169 melden.

Die Bettlaken werden dann auch abgeholt.

Veranstaltungstipps

Sport- und Freizeitbad „Schwapp“:

5. Februar und 5.3. ab 21 Uhr: Mitternachtssauna mit Buffett, Düften und textildreiem Baden im Sportbad - Voranmeldung erbeten

14. Februar: Valentinstag im „Schwapp“ - erspielen Sie sich Ihren kostenlosen Eintritt mit einer „6“

27. Februar/15 Uhr: Drachenbootrennen

8. März: Jede Frau, die am Frauentag den Aqua Kurs oder die Sauna besucht, erhält an der Kasse einen Deostift geschenkt (solange Vorrat reicht)

12./13. März: Alle Besucher ab 60 Jahre erhalten zehn Prozent Rabatt auf den Einzeleintritt, ausgenommen Reha-Kurse. Gegen Vorlage eines Dokumentes

Europaschule Oberstufenzentrum Palmnicken:

15. bis 19.2.: Schnupperunterricht für Schüler 9. & 10. Klassen

16. Februar: Volleyballturnier (11 bis 15 Uhr)

27. Februar/9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür

GefAS-Begegnungsstätte Hegelstraße:

10. Februar: Arbeitslosen- und Seniorenfrühstück

24. Februar/14 Uhr: Spielenachmittag für Senioren und Erwerbslose

8. März/10 Uhr: Frauentag mit verschiedenen Kulturen (im Rahmen der Frauenwoche)

11. März/15 Uhr: Vortrag einer Schuldnerberaterin „Auskommen mit dem Einkommen“

24. März/14 Uhr: Basteln rund ums Osterei

31. März/11 Uhr: Osterkaffee für Erwachsene und Ostereiersuchen für Kinder

Galerie im Alten Rathaus:

20. Februar/17 Uhr: Ausstellungseröffnung - Irmgard und Dankwart Kühn zeigen Stilleben, Porträts, Landschaften, farbige Architekturpläne und Grafik. Beide Künstler studierten an der Burg Giebichenstein (Halle) bei Willi Sitte. Montags Eintritt kostenlos

Jugendclub Nord:

12. Februar: Faschingsparty

6. März: Caritas-Frauentagsfeier

8. bis 12. März: Aktionswoche Mädchen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche

19. bis 21. 3.: Fahrt der Lernwerkstatt nach Glashütte

Evangelischer Gottesdienst ANDERSwo:

14. Februar: „Auf der Jagd nach dem ... LEBEN“ im Union-Kino Fürstenwalde

Stadtbibliothek:

jeden Donnerstag/16 Uhr: Vorlesestag

19. Februar/19 Uhr: „Meine lieben Deutschen“ - ein heiter-nachdenklicher Abend über Deutsche und Polen mit dem in Deutschland lebenden Polen, Viadrina-Direktor Krzysztof Wojciechowski und der ehemaligen Polen-Korrespondentin Kerstin Schreiber

25. März/19 Uhr: „Zu Fuß um die Welt“ - Robby Clemens berichtet über seine Reise zu Fuß durch 27 Länder auf vier Kontinenten

ToysCompany Fürstenwalde (Foto unten):

montags bis freitags von 8.30 bis 14 Uhr im Tränkeweg 5a sowie

montags und mittwochs von 11 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt (Komarowstraße 42e) und

dienstags und donnerstags von 8 bis 14.30 Uhr im Caritas-Familientreff Frankfurter Straße 96:

Ausgabe von Spielsachen an Besitzer von Spielzeuggutscheinen des Amtes für Grundsicherung Entgegennahme nicht mehr benötigter Spielsachen



Freiwillige Feuerwehr 2010

Der Löschzug Nord der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenwalde hat auch 2010 Ziele, Vorhaben und Wünsche. Mit großer Freude erwarten wir die Fertigstellung unserer neuen Feuerwache im Stadtteil Nord. Mit der Fertigstellung werden sich die allgemeinen Zustände in unserem „Feuerwehrlieben“ wesentlich verbessern. Wir hoffen auf Zuwachs an Kameraden und haben das Ziel, eine eigene Jugendgruppe am Standort Nord ins Leben zu rufen. Zudem möchten wir auch wieder 2010 mit dem Jugendclub Nord eng zusammenarbeiten und Veranstaltungen wie den Weihnachtsbaumbrand, das Osterfeuer, Tour de Region und auch die Halloween-Familien-Party durchführen. Ein Highlight für die gesamte Fürstenwalder Feuerwehr wird im September unsere 130-Jahr-Feier sein!

Löschzugführer **Danny Eichhorn**

Tierschutzverein 2010

Ein turbulentes 2009 liegt hinter uns und schon planen wir für 2010. Dazu zählt in erster Linie die Aufrechterhaltung unseres ehrenamtlichen Engagements für die Tiere in und um Fürstenwalde. Wir haben über 200 Katzen, die täglich von unseren Mitgliedern versorgt werden, täglich erreichen uns neue Anfragen. Unsere Wünsche sind, dass wir in diesem Jahr mehr Entgegenkommen und Verständnis bei den Bürgern und Behörden erhalten und uns die Spender tatkräftig unterstützen. Wenn dann noch das eine oder andere Mitglied den Weg zu uns findet, so wären unsere Wünsche vollends erfüllt. **Sebastian Schreiber**

Caritas: „Stromspar-Check“

Das neue Projekt „Stromspar-Check“ der Caritas für einkommensschwache Haushalte ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Caritasverbandes und der Energieagenturen Deutschlands. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aus den Erlösen des Emissionshandels. Inhalt des bis zum 31. Dezember 2010 befristeten Projektes ist, dass von uns ausgebildete Stromspar-Helfer Hausbesuche bei interessierten Personen und Familien mit geringem Einkommen durchführen. Dabei wird der Energieverbrauch der verschiedenen Geräte gemessen und das Verbrauchsverhalten in Bezug auf Elektroenergie, Wasser und Heizung erfasst. Mittels einer Software werden Einsparpotenziale ermittelt. Bei einem zweiten Hausbesuch werden die Ergebnisse präsentiert und Vorschläge für Änderungen des Verbrauchsverhaltens unterbreitet. Dazu erhalten die Haushalte gratis ein so genanntes Starterpaket im Wert von 70 Euro mit Energiesparlampen, schaltbaren Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Durchflussbegrenzern, Duschstoppeln und Duschköpfen. Weitere Informationen unter 03361-77080. **Thomas Thieme**



Mit einem Empfang im Bernhardinum wurde Pater Javier von den Missionaren Identitas aus der katholischen Sankt-Johannes-Baptist-Gemeinde verabschiedet und gleichzeitig Pater Manuel in Fürstenwalde begrüßt. Mit einem Pontificalhochamt in Anwesenheit von Erzbischof Kardinal Georg Sterzinsky war zuvor Pater Theo zum neuen Pfarrer der Gemeinde ernannt und das 50-jährige Bestehen des Ordens gefeiert worden. Fürstenwalde ist das deutsche Proventialat - der deutsche Ordensmittelpunkt - der weltweit agierenden Gemeinschaft.

„Brücke“-Preis fürs Team des Mehrgenerationenhauses



Der Sozialpreis „Die Brücke“ 2009 des Ortsverbandes der SPD ging an das Team des Mehrgenerationenhauses der Arbeiterwohlfahrt. Geehrt werden mit der Auszeichnung Menschen, Vereine oder Organisationen, die sich besonders sozial engagieren. 2000 wurde der Preis erstmals verliehen und ging damals an „ProNord“, auch die Kita „Buratino“, der Förderverein des Oberstufenzentrums Palmnicken und der CTA Kulturverein Nord gehören zu den Preisträgern aus Fürstenwalde-Nord.

Ausflug in Nationalpark

Zu einem Ausflug in das deutsch-polnische Naturschutzprojekt „Nationalpark Unteres Odertal“ (Criewen) lädt das Team des Mehrgenerationenhauses für den 12. März (9 Uhr) ein. Vorgesehen sind Besichtigung und Picknick, weitere Informationen im MGH, Anmeldung erwünscht. Telefon 03361-749028

Bürgermeisterwahl

Am **28. Februar** wird in der Stadt Fürstenwalde ein neuer Bürgermeister gewählt. Die Wahllokale sind an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Als Termin für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl wurde der **14. März** festgelegt.

Tanzshow & Party

Die **Tanzschule „Caramelle e fiori“** und die „Partymacher“ laden gemeinsam zu einer Tanzshow mit Party ein. Im „Fürstenwalder Hof“ wird am **20. März ab 18 Uhr** ein abwechslungsreiches Programm inklusive einer Portion italienischer Pasta geboten. Eintritt: 15 Euro, Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Mühlenstraße und im Hotel „Kaiserhof“

Berufliche Orientierung

Um Schüler bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen können sie in der **RAG Bildung** im Rahmen des Projektes „Initiative Oberschulen“ fünf Tage lang eine Eignungsanalyse in verschiedenen Berufsfeldern durchlaufen.

Dazu hat die RAG Bildung Partner wie die Europaschule Oberstufenzentrum Palmnicken, die Korczak-Schule der Samariteranstalten, die Tierstation Matzke und die Kulturfabrik Fürstenwalde gewonnen. Im Februar nutzt eine Klasse der Oberschule des Bernhardinum das Angebot. Informationen unter der Telefonnummer 03361-374090 oder per E-Mail an bfzuerstenwalde@ragbildung.de **Melitta Stanowski**

Vorträge des Hospizdienstes

Trauerbegleiterin Edda Nolte wird am 12. Februar und 19. März im Mehrgenerationenhaus (jeweils 18 Uhr) über „Und plötzlich ist alles anders“ sprechen. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Trauer und Abschied. Vom 19. bis 31. April gibt es in der Stadtbibliothek eine Bilderbuchausstellung für Kinder und Erwachsene zum Thema Sterben, Tod und Trauer. **MvHaken**

Notruf-Nummern:

Polizei: 110

Kirchliche Seelsorge: 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:
0800 - 557 8336 (15 bis 19 Uhr)

Notruf für Frauen und Mädchen:
03361 - 57 481

ProFamilia: 03361 - 349917

Hospizdienst: 03361 - 749994

Persönliche und kostenlose Beratungen für alle schwerkranken Menschen und deren Angehörige sowie Interessierte immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Ärztehaus Liebknechtstraße 21 (Geschäftsstelle des Hospizdienstes in der 1. Etage). Der ambulante Hospizdienst ist auch über das Internet und die E-Mail-Adresse info@hospizdienstfuewa.de zu erreichen. Die Angebote - als ergänzende Hilfe - stehen allen Menschen offen, unabhängig von sozialer Stellung und finanziellen Möglichkeiten, der kulturellen und religiösen Zugehörigkeit.

Preis an Pöbelkiez Skatecrew

Die Abgeordneten des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Fürstenwalde haben entschieden: Der **Preis für soziales Engagement der Stadt Fürstenwalde geht an die „Pöbelkiez Skatecrew“**. Die Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener teilen Skateboards als gemeinsames Hobby und trainieren überwiegend auf der Anlage „Große Freizeit“. Um ihr Hobby zu dokumentieren, haben einige von ihnen einen Film gedreht und die Aufführung im Club im Park organisiert. Die Präsentation von „Call it a day“ war eingebettet in ein HipHop-Konzert. Förder- und auszeichnungswürdig ist die Idee, die dahinter steckt. Mit ihrem Hobby eint die Gruppe auch der vorurteilsfreie Umgang mit nicht einheimischen Jugendlichen, die ohne Ansehen der Herkunft Teil der Gruppe sind. So haben Gruppenmitglieder ihre Wurzeln in Russland, Kuba, Ungarn oder Fürstenwalde. Unter diesem Gesichtspunkt stellt die Gruppe ein gelungenes Beispiel für Integration dar und verkörpert gelebte Vielfalt. Mit dem Preisgeld von 500 Euro sollen Materialien beschafft und zu neuen Objekten verbaut werden.

Anne-Gret Trilling

Neues von 5. Grundschule

Ein neues Computerkabinett ist in der 5. Grundschule „Sigmund Jähn“ eröffnet worden. Dort stehen voll ausgestattete Arbeitsplätze für Schüler und einen Lehrer zur Verfügung. Der neue Fachraum entstand mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung, auch das Sieger-Preisgeld vom Stadt-Wettbewerb „Aktivste Grundschule“ wurde genutzt

„Aufwind“ in Domgasse 2

In der Domgasse 2 ist ein **neuer Treffpunkt für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen** eröffnet worden. Die Begegnungsstätte ist eine gemeinsame Initiative der Samariteranstalten Fürstenwalde und des Vereins Wichernheim Frankfurt (Oder). Die gemeinnützige „aufwind“ gmbh ist Anbieter ambulanten Dienste für Menschen mit Behinderungen - auf dem Foto unten das Fürstenwalder Team. Sie unterstützen erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und/oder seelischer Beeinträchtigung. Die Leistungen sind zeitlich und inhaltlich am Bedarf orientiert. Zum Treffpunkt gehört auch ein Büro, die Mitarbeiter sind über die 03361-3431162 zu erreichen.



19. Februar: Junge Mütter laden zum Brunch ein



Die Teilnehmerinnen des Projektes „Junge Mütter - stark für die Familie“ laden am 19. Februar ab 10 Uhr zu einem Brunch in den KommIn „Sonnenblume“-Treff (Trebuser Straße 55) ein. In gemütlicher Runde können sich junge Frauen, die vielleicht selbst an dem Projekt teilnehmen möchten, informieren. Die Teilnehmerinnen geben gern Auskunft über ihre Erlebnisse und Erfahrungen. In den vergangenen elf Monaten haben sie gemeinsam gekocht und mit den Kindern gespielt, gebastelt, Ausflüge gemacht, soziale Angebote in der Stadt kennen gelernt sowie über ihre Perspektiven nachgedacht. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, in dem sie sich beruflich verwirklichen wollen und ihre Kinder freuen sich auf die Kitas. Auch in diesem Jahr sollen acht junge Mütter die Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihren Kindern den Übergang aus dem Erziehungsjahr in den Beruf zu proben und sich auszutauschen. Weitere Informationen unter 03361-760170.

Barbro Kluge

Fördermittel für Schulen

Förderbescheide in Höhe von 1,1 Millionen Euro für das **Oberstufenzentrum Palmnicken** sowie über 454.000 Euro für das **Bernhardinum** übergab der **Brandenburgische Bildungsminister Holger Rupprecht** jetzt. Damit wird in der Europaschule der Umbau der Werkhofhallen und des Hauses 10 für alle Berufe rund um das Automobil teilfinanziert. Das Bernhardinum plant, einen ganztagspezifischen Schulergänzungsbau damit zu bauen, der insgesamt rund 720.000 Euro kosten wird. Bei seinem Aufenthalt in Fürstenwalde besuchte der Minister auch die Kita „Buratino“, das Mehrgenerationenhaus und eine Behindertensportgruppe der BSG Pneumat.

Spielplatz Mühlenberg

Für den Spielplatz Mühlenberg sind 100.000 Euro Fördermittel aus dem SED-Vermögen beantragt worden. Der Spielplatz ist der älteste und gleichzeitig größte öffentliche Spielplatz der Stadt. Für die künftige Umgestaltung gab es bereits Gespräche mit Kindern des Hortes 5, Spielplatzgestalter Matthias Bogdan, zugleich Moderator für Beteiligungsprojekte des Deutschen Kinderhilfswerkes, Streetworkerin Anja Decker, Felix Meier vom Bauspielplatz am Südklub und Anwohnern wie Jugendschützer Uwe Redmann sowie weiteren Mitgliedern der Fürstenwalder Spielplatzkommission.

Kati Bauer

Angebote der Kulturfabrik

Der Kulturverein Fürstenwalde präsentiert **„Die Winterreise“ von Franz Schubert am 20. Februar** (20 Uhr) in einer szenischen Fassung des Werkes mit dem Schauspieler Jens-Uwe Bogadke und dem Gitarristen Rainer Rohloff. **„Salto Fatale - ein Staatszirkus“** heißt das **Kabarettprogramm von Lothar Böleck am 12. Februar** (20 Uhr). Eine Sonderausstellung des Museums ist ab dem **19. März** den **„Leuchttürmen aus Fürstenwalde“** gewidmet. In „Plögerts Promi-Talk“ wird am **26. März** (20 Uhr) der Astronom, Physiker und Autor populärwissenschaftlicher Bücher **Dieter B. Herrmann** erwartet. Das **Keimzeit-Akustik Quartett mit Norbert Leisegang** tritt am **6. März** (20 Uhr) auf.

Konzerte im Dom

„Orgelmusik zur Marktzeit“ wird auch 2010 weitergeführt. Die nächsten Konzerttermine sind der **12. Februar** und **5. März**. Am **7. März** gibt es ab 17 Uhr „Klavier und Gesang“ mit Cornelia Popp am Flügel sowie Georg Popp (Klavier und Gesang). Erklingen sollen die „Biblischen Lieder op. 99“ von Antonin Dvorak und Johannes Brahms „Variationen op. 23 für Klavier zu vier Händen“. Am **Karfreitag** (2. April) wird ab 15 Uhr die Lukas-Passion von Heinrich Schütz aufgeführt. Zu den **Domsingstunden** - immer ab 15 Uhr - sind alle Interessenten am 11. Februar, 4. März sowie 1. April eingeladen.

42. Musikzyklus

Auch im ersten Halbjahr 2010 konzertiert **Hans-Joachim Scheitzbach, Kammervirtuos und Solo-Cellist der Komischen Oper Berlin**, mit Kollegen im Alten Rathaus. Im Rahmen des 42. Fürstenwalder Musikzyklus erklingt am **21. Februar** (17 Uhr) „Virtuose Musik für Violine und Klavier“ mit Werken von Dvorak, Sarasate, Brahms, Schubert und Saint-Saens. Es spielt Elisabeth Balmas, Konzertmeisterin des Pariser Radio-Sinfonieorchesters.

Am **21. März** erklingt ab 17 Uhr der Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert mit dem Berliner Staatsoper-Tenor Patrik Vogel. Am **18. April** musizieren ab 17 Uhr ehemalige Schüler der Musik- und Kunstschule Fürstenwalde. Für den **16. Mai** steht „Das Forellenquintett“ von Franz Schubert im Programm.

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder
Programm
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:

Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion und Layout:

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
jour.kschreiber@web.de

Technische Unterstützung:

„Datenfische“ Storkow/Stephan Schürhoff

Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Verteilung: Jugendklub Nord

Redaktionsschluss: 19. Januar 2010

Nächsten Ausgabe für April/Mai 2010:

Redaktionssitzungen: 23. Februar und 2. März

(9.30 Uhr) im KommIn „Sonnenblume“

Redaktionsschluss: 15. März 2010